



Mit Mimi unterwegs... ... am Kirchenberg

Wir starten unseren gemeinsamen Spaziergang am Marienplatz vor dem Pfarrzentrum. Der Platz ist nach der Heiligen Maria benannt. Du findest ihre Statue. Umkreise sie und zähle die Sterne über ihrem Haupt!

10 S 12 R 15 T

Schau dich um! Da ist ein Streubehälter und eine schwarze Tür mit der Jahreszahl 2012. Wie viele Löcher wurden gebohrt, damit die Jahreszahl lesbar wurde?

41 T 43 N 38 D

Die heilige Maria schaut direkt aufs Barnabiten-Kolleg. Überquere vorsichtig die Straße und such eine kleine Infotafel. Du findest Informationen über den barocken Bau. Wie viele Jahre hat es gedauert, das Kloster zu bauen?

13 H 28 B 31 G

Links der Pfarrstiege triffst du auf Die schlafenden Jünger. Die Statuen erinnern an die Geschichte der Kreuzigung von Jesus Christus. Wie viele Jünger liegen dort am Boden und schlafen?

3 E 4 I 2 A

Wenn du links am Kloster vorbeigehst, kommst du zum Schwedenkeller. Rechts der Eingangstür findest du zwei Telefonnummern. Wer eine Kellerführung buchen möchte, kann sich dort melden. Wie lauten die letzten beiden Ziffern der 1. Rufnummer ?

44 I 99 U 77 A

Dein Weg führt dich weiter zur Pfarrstiege. Die bringt dich direkt hinauf auf den Kirchenberg. Zähl bei deinem Aufstieg mit, an wie vielen Laternen du direkt vorbeigehst!

18 G 4 F 7 N

Oben angekommen stehst du vor der Stadtpfarrkirche. Sie ist dem Heiligen Martin geweiht. Du entdeckst ein kleines Schild und erfährst, dass die Kirche eine Station des Weinviertler Pilgerwegs ist. Seit wann?

2001 M 2003 T 2005 N

Finde den Haupteingang in die Kirche. Öffne die große Eingangstür und tritt über den Vorraum ins Kirchenschiff. Auf der Schwelle kleben rote Punkte, damit niemand stolpert. Wie viele sind es?

11 O 12 E 13 U

Die Buchstaben hinter den richtigen Antwortzahlen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort. Auf die Mauer des Kirchturms wurde etwas gemalt, das auch eine Funktion hat. Was ist es?

Schick uns ein Mail mit der Lösung an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eine von drei vielwert-Gutscheinkarten.

Wenn du vor zum Hochaltar schaust, kannst du den Heiligen Martin entdecken. Er teilt seinen roten Mantel mit einem Bettler. Wenn du eine Kerze anzünden möchtest, wie viel Cent musst du eingesteckt haben?

90 Z 70 S 50 T



Mimi wills wissen: Kirchenberg - Was bisher geschah...

Wenn du Mimis Rätselralley entlang der Kirchenstiege gefolgt bist, dann stehst du jetzt auf 228m über dem Meer am Kirchenberg. Der Kirchturm über dir ist noch weitere 63m höher. Stell dir vor, der Minutenzeiger der Turmuhr ist 1,50m lang und die größte der fünf Glocken wiegt 1800kg. Früher zeigten die Turmuhren und Glocken nicht nur die Gebetszeiten an, sondern auch die Arbeitszeiten. Daher war es wichtig, dass sie von Weitem gesehen und gehört wurden.

Die Kirche, so wie wir sie heute sehen, ist schon über 500 Jahre alt. Das Gotteshaus hat einiges mitgemacht und wurde oft zerstört. Nach Bränden, Raubüberfällen, Kriegen und sogar einem Erdbeben wurde die Kirche immer wieder aufgebaut.

Doch schon davor stand eine kleinere Kirche hoch über Mistelbach und es gibt auch Hinweise auf eine wehrhafte Burganlage. Die Steine der älteren Gebäude wurden für den Bau der Pfarrkirche verwendet. Die Sage der Kröte kennst du bestimmt! Wenn nicht, findest du sie in der Gemeindezeitung online Folge 4/21.

Über den Tumulus am Kirchenberg weiß man wenig. Du siehst den riesigen künstlichen Hügel, wenn du im kleinen Waldstück hinter der Kirche unterwegs bist. Schon in der Steinzeit lebten Menschen im Weinviertel. Heute findest du im Park viele Möglichkeiten zum Toben und Spielen. Über die Marktstiege kommst du wieder zurück, direkt ins Mistelbacher Zentrum.